

Sport- und Ski-Zunft Bonn e.V.

Vereinsnachrichten

März 2009

Nr. 133

I N H A L T	Seite
Beitragssätze des Vereins	2
Sporttermine der Sport- und Ski-Zunft Bonn	3
Gletscherskilauf – ein kühler Spaß.....	4
Vereinsausfahrt nach Maurach / Achenkirch - Alpin.....	8
Vereinsausfahrt nach Maurach / Langlauf	15
SSZ-Volleyball Saison 2007/2008	17
Protokoll der Mitgliederversammlung der SSZ Bonn am 17. Okt. 2008	22
Wer ist neu im Verein?.....	32

Geschäftsstelle: Postfach 20 12 18, 53142 Bonn, Telefon: 0228 233253
(Anrufbeantworter) – Fax: 0228 5387347, E-Mail: ssz-bonn@t-online.de, Internet: www.ssz-bonn.de

Verleger: Sport- und Ski-Zunft Bonn e.V., Postfach 20 12 18,
53142 Bonn. Redaktion: Johannes Bender
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes wiedergeben.

Vorsitzender: Thomas Murmann, Markusstr. 38, 53129 Bonn,
Tel. p.0228 236533, E-Mail: thomas.murmann@orbit.de

Stellv. Vorsitzende: Caroline Sülzen, Steglitzer Str. 11, 53177 Bonn,
Tel. p. 0228 628329, E-Mail: aral.suelzen@web.de

Stellv. Vorsitzender: Wilhelm Book, Rilkestr. 88, 53225 Bonn,
Tel. p. 0228 9469306, E-Mail: wilboo@t-online.de

Ehrenvorsitzende: Hans Kümpel, Erfurtstr. 54, 53129 Bonn
Tel./Fax: 0228 96111221, E-Mail: hanskuempel@gmx.de

Klaus W. Lindenbeck, Denglerstr. 66, 53173 Bonn,
Tel. 0228 357595, E-Mail: klaus.lindenbeck@t-online.de

1

Beitragssätze des Vereins

		pro Jahr
Einzelbeiträge	Erwachsene	60,00 €
	Studenten und Kinder bis 18 Jahre	33,00 €
Familienbeiträge	Ehepaare, Lebenspartner	102,00 €
	Kinder bis 18 Jahre, sofern sie nicht eigenes Geld verdienen	im Beitrag der Eltern enthalten
Aufnahmegebühr *)	Erwachsene	10,00 € *)
	Jugendliche, Studenten, Auszubildende	5,00 € *)
	Jugendliche Familienmitglieder und Kinder bis 9 Jahre	Keine Aufnahmegebühr

*) Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung entfällt die Aufnahmegebühr

Schatzmeisterin	Renate Brücker, Saarstr. 16, 53175 Bonn, Tel. p. 0228 371555, Tel. d. 0228 181-83302, E-Mail: renate.bruecker@telekom.de
Schriftführerin	Ilka Flintermann, Rheinaustr. 235, 53225 Bonn, Tel. p. 4224 339 E-Mail: ilka.flintermann@telekom.de
Sportwart	Helmut Bossy, Siebengebirgsstr. 36a, 53229 Bonn, Tel. p. 0228 480426, Tel. d. 01888 57-3754, E-Mail: helmut.bossy@bmbf.bund.de
Jugendwart	Johannes Bender, Steinstr. 7, 53175 Bonn Tel. p. 0228 2619567, E-Mail: johannesbender@web.de
Leiter Alpin/Snowboard	Helmut Bossy, s.o.
Leiter Langlauf	Burkhard Riess, Bergstr. 14, 53129 Bonn, Tel. 0228/ 233141
Leiterin Gymnastik	Alexandra Teetz, Am Kirchengberg 121, 53757 St. Augustin, Tel. p. 02241 330568
Leiter Inline-Skating	Johannes Bender, s.o.
Leiter Laufen + NordicWalking,	Klaus Schulz, Kuhstr. 2a, 53343 Wachtberg-Pech, Tel. 0228 4105712
Ansprechpartner Radsport	Helmut Becker, An der Düne 39, 53119 Bonn, Tel. p. 0228 661603
Leiterin Volleyball	Ilka Flintermann, s.o.
Leiter Walking	Heinz Klusch, Hochkreuzallee 94, 53175 Bonn, Tel. p. 0228 310178, E-Mail: heinz.klusch@gmx.de
Vereinsjustitiare	Margit Nolting und Ulrich Niepmann
Webmaster	Heinz Klusch, s.o.
Bankverbindungen	Sparkasse KölnBonn, Konto-Nr. 2 262 400, Blz 370 501 98 Reisen-Konto-Nr. 2 264 190, Blz 370 501 98

Sporttermine der Sport- und Ski-Zunft Bonn

Laufen	Mittwoch	18.00 - 19.00 Uhr Klaus Schulz	Wald-Parkplatz, Katharinenhof; Vennerstr., Bad Godesberg
	Sonntag	10.00 - 11.00 Uhr ohne Betreuung	Wald-Parkplatz, Katharinenhof; Vennerstr., Bad Godesberg, Ansprechpartner: Helmut Bossy
Walking	Dienstag	18.00 - 19.15 Uhr Klaus Lindenbeck	Rheinaue/Postpavillon, Ludwig-Erhard- Allee / Kreuzung Heinemannstraße
	Donnerstag	15.00 - 16.30 Uhr Gerlinde Klusch	Zusätzlicher Termin in der Winterzeit! Wald-Parkplatz, Katharinenhof; Vennerstr., Bad Godesberg
	Donnerstag	18.00 - 19.30 Uhr Heinz Klusch	Wald-Parkplatz, Katharinenhof; Vennerstr., Bad Godesberg
NordicWalking	Dienstag	18.00 - 19.15 Uhr Klaus Schulz	Wald-Parkplatz, Katharinenhof; Vennerstr., Bad Godesberg
	Mittwoch	19.00 - 20.30 Uhr Ilka Flintermann Uschi Adrian-Riess	Wald-Parkplatz Ennert, aus Richtung Beuel ca. 50 m vor Ortseingang Niederholtorf, Wegbeschreibung unter www.ssz-bonn.de
	Donnerstag	18.00 - 19.30 Uhr NW-Betreuung	Wald-Parkplatz, Katharinenhof; Vennerstr., Bad Godesberg
Volleyball	Dienstag	20.15 - 22.00 Uhr Ilka Flintermann	Volleyball Mixed I – Landesliga Michaelschule, Bonn-West, Wegelerstr.
	Mittwoch	20.00 - 22.00 Uhr Andrea Heyne	Volleyball Damen – Bezirksklasse EMA Gymnasium, Endericher Allee
	Donnerstag	20.15 - 22.00 Uhr Birgit Busch	Volleyball Mixed II – Landesliga Michaelschule, Bonn-West, Wegelerstr.
Fitness- gymnastik, Aerobic, Bodystyling	Montag	18.00 - 19.00 Uhr Nicole Heise	Aerobic Theodor-Litt-Schule, Kessenich, Eduard-Otto-Str. / Ecke Hausdorffstr.
	Donnerstag	19.00 - 20.15 Uhr Alexandra Teetz	Fitness- und Konditionsgymnastik Theodor-Litt-Schule, Kessenich
		19.00 - 20.15 Uhr Nadina	Fitness- und Konditionsgymnastik Theodor-Litt-Schule, Kessenich
Inline-Skating	Freitag	18.30 - 19.30 Uhr Nadina	Bodystyling Theodor-Litt-Schule, Kessenich
	Dienstag	19.00 Uhr	Speed-Training, Sportplatz Meindorf
	Mittwoch	18.30 Uhr	Fitness-Training, Sportplatz Meindorf
	Donnerstag	19.00 Uhr	Speed-Training, Sportplatz Meindorf
	Freitag (nur während der Winterzeit)	20.00 - 22.00 Uhr Udo Schmengler	Freies Training, Theodor-Litt-Schule, Kessenich
Ski-Reisen, Radtouren, Wanderungen, Inline- Wintertraining	Siehe www.ssz-bonn.de oder Anfrage bei der Geschäftsstelle Tel.: 0228/ 23 32 53, E-Mail: ssz-bonn@t-online.de		

3

Rückblick:

Gletscherskilauf – ein kühler Spaß

Kurzurückblick auf die Saisonöffnung im Stubai-Tal

von Helmut Bossy

In der Rheinaue, an einem vorweihnachtlichen Abend im Dezember, begann die Reise ins Stubaital, genauer nach Fulpmes. Die Fahrt war mit 26 Teilnehmern ausgebucht. Und es waren nicht nur die dabei, die immer mitfahren, sondern auch neue Gesichter – eine lustige Truppe jedenfalls. Nach einer gemütlichen Vorstellungsrunde mit Sekt suchte sich im bequemen Schlafbus jeder ein Plätzchen zum Schlafen, die Pärchen waren hier eindeutig im Vorteil.

Nach Ankunft im bekannten und freundlichen Hotel, Bezug der Zimmer und ausgiebigem Frühstück ging es gleich weiter zum Gletscher – bei voll sonnigem Wetter. Leider blieb es nicht so, nur die Kälte hat uns die Tage über nicht verlassen. Die Schneebedingungen waren wie im vergangenen Jahr „eigentlich“



recht gut und wir konnten von Anfang an ins Tal zur Mutterbergalm abfahren. Leider hinterließ mancher verborgene Stein die eine oder andere Schramme im Belag.

Mit unserem Bus gab dann noch einige Schwierigkeiten, die sogar einen Werkstatt-Besuch in Innsbruck erforderlich machten. In der Zwischenzeit mussten wir uns mit dem Skibus behelfen. Dies hatte für manche wohl vor allem den Vorteil, dass man länger schlafen konnte und– nach



gemütlichem Frühstück – auch später noch ins Skigebiet fahren konnte. Ski fahren mit Après Ski an der Talstation und/oder an der Hotelbar, Sauna, gut zu Abend essen, Absacker einnehmen und geschafft ins Bett sinken – diese

4

Europcar

vier Tage vergingen wie im Flug. Bis zur Heimfahrt am Sonntag um 15 Uhr waren dann doch die meisten Defekte im Bus behoben – was ist schon perfekt! –, und es ging in lustiger Fahrt zurück nach Bonn.



7

Rückblick:

Vereinsausfahrt nach Maurach / Achenkirch (Tirol)

Von Birgit Keitel und Renate I. Mreschar

Als ehemaliges Skizunft-Mitglied hat es mich mal wieder gereizt, an der diesjährigen Vereinsausfahrt teilzunehmen. Kurz entschlossen hab ich mich bei Heinz angemeldet, der alles sehr unkompliziert abgewickelt hat. Eine Zimmerkollegin war auch schnell gefunden, Renate, langjähriges Skizunft-Mitglied, war bereit, sich ein Doppelzimmer mit mir zu teilen.

Dem Ziel unserer Reise, dem Skigebiet Christlum am Achensee, sah ich allerdings etwas skeptisch entgegen. Da war ich schon einmal vor Jahren und ich hatte dieses Gebiet nicht so großartig in Erinnerung.

Doch nach dem Motto „lassen wir uns überraschen“ erschienen Renate und ich am Donnerstagabend zur Busabfahrt am Rheinauen-Parkplatz, an dem sich schon jede Menge skibegeisterte Menschen versammelt hatten. Schnell war an diesem ungemütlichen Abend alles im Bus verstaut und los ging es nach Maurach an den Achensee. Im Bus herrschte alsbald die gewohnte Gemütlichkeit.



8

Einmal noch wurde unsere Fahrt auf der Autobahn bei Fernthal unterbrochen: hier stieg unser „richtiger“ Fahrer Johann zu, der uns die kommenden drei Tage begleiten sollte.

Johann entpuppte sich als begeisterter Busfahrer, dem es großen Spaß bereitet, in seiner Freizeit Länder zu durchqueren. So chauffierte uns Johann mit dem Bus nach und durch Süddeutschland, während wir uns Richtung Skigebiet träumten.

Am nächsten Morgen fanden wir uns alle etwas verschlafen, aber sehr zum Skifahren motiviert, am Hotel Rotspitz in Maurach wieder. Nach einigem Hin und Her fanden wir auch das Hotel (das Hotel lag nämlich nicht sehr „Busparkfreundlich“) und stärkten uns bei einem guten Frühstück.

Teilweise konnten wir auch schon am Morgen nach der Ankunft unsere Zimmer beziehen, die sehr ansprechend waren, und so standen wir bereits um 10.00 Uhr abfahrbereit und guter Dinge wieder am Bus.

Die Sonne lachte vom blauen Himmel und die Berge um uns herum waren weiß - besser konnte es nicht sein für einen begeisterten Skifahrer. Aber es sollte noch zwei Stunden dauern, bis wir auf den Skiern standen. Einige aus der Gruppe hatten keine Skier und Schuhe dabei; diese mussten noch organisiert werden und das kostete unsere Zeit, die wir anderen dann etwas murrend am Bus verbrachten.



9

Endlich ging es los: ab 12.00 Uhr hatte sich die Skizunft in Gruppen aufgeteilt und auf den Hängen von Christlum verteilt und kurvte mit Begeisterung die doch leider sehr harten Pisten herunter. Es hatte seit Sylvester nicht mehr geschneit.



Das Skigebiet war nicht sehr groß und nach vier Stunden hatten wir uns alle eingefahren, auch alles abgefahren, und waren danach sehr froh, wieder in unser gemütliches Hotel zurückzukehren und ein Saunabad zu genießen.

Auch die Langläufer machten nach diesem sonnigen Anfangstag einen sehr zufriedenen Eindruck und schienen ihre Langlaufski nicht gegen unsere Alpinski eintauschen zu wollen (*Näheres hierzu siehe im Anschluss, im Beitrag der Langläufer*).

Der Samstag stand unter dem Motto: „ab ins Zillertal“. Unser Ziel: Hochzillertal-Kaltenbach, eines der großen Skizentren im Zillertal – knapp eine halbe Stunde Busfahrt von unserem Hotel entfernt. Erwartungsvoll fieberten wir alle diesem großen Skigebiet mit seinen 155 Pistenkilometern entgegen. Die Sonne schien immer noch, der Himmel war weiterhin tiefblau

und wir freuten uns alle auf einen schönen Skitag in einem „richtigen“ und weitläufigen Skigebiet. So sollte es auch kommen: Begeistert zogen wir auf griffigem Naturschnee und gut präparierten breiten Pisten unsere Carving-Bögen, die einen schnell, die anderen noch schneller, und waren von 10.00 bis 16.00 Uhr voll in unserem Skifahrerelement.

Mittags trafen sich alle Gruppen auf der Kristall-Hütte, dem „Juwel in den Alpen“, wie sie sich selbst nennt, ein Haus mit einem edel-urig ausgestatteten Ambiente. Mit einer „neuen Kombination“ aus „Qualität und Erlebnissen“ will sie „neue Maßstäbe“ im Hüttenzauber setzen – so kann man auf der Terrasse in Wasserbetten ruhen oder andere schicke Sonnenliegen ausprobieren und dazu eine „geile Nuss“ schlürfen.

Die Ski-Abfahrt am späten Nachmittag ganz ins Tal hinunter forderte im letzten Stück noch mal alles von jedem. Wer sich dieses letzte Stück Eisplattenrutschen ersparen wollte, nahm die Gondel – und hatte gewiss die vernünftige Entscheidung getroffen.

Nach einem netten Glühweinplausch am Bus kehrten wir müde aber zufrieden in unser Hotel in Maurach zurück. Wieder zog es vor dem Abendessen einen Teil der Gruppe zum Entspannen in die Sauna.

Leider war unser nettes Kurzwochenende schon am Sonntagmorgen wieder mit Packen und Organisieren belastet. Aber es erwartete uns auch unser letzter Skitag. Von 10.00 bis 15.00 Uhr konnten wir noch einmal das Skifahren auf den Pisten von Christlum genießen.

Die Sonne war einem tristen Grau gewichen und das hatte den Vorteil, dass die Pisten nicht mehr ganz so hart waren wie am ersten Tag. Und der zweite „Vorteil“: Uns fiel am Nachmittag der Abschied nicht ganz so schwer, als es dann gegen 17.15 Uhr in



11

unserem Bus mit Johann wieder Richtung Maurach ging. Hier mussten ein vergessener Schlüssel im Hotel und die Leihskiausrüstungen wieder abgegeben werden.

Die Heimfahrt im Bus verlief ruhig und dank unseres passionierten Busfahrers auch angenehm, trotz riesigen Verkehrsaufkommens. Gegen 2.00 Uhr morgens waren wir wieder auf dem Rheinauenparkplatz, auf dem wir drei Tage zuvor gestartet waren. Hier allerdings wartete eine kleine Überraschung auf uns: Eisregen hatte die Straßen in ein „nette“ Rutschbahn verwandelt, so dass unsere Heimfahrten in diversen Privat-PKWs doch etwas abenteuerlich ausfielen.

Gerne sind wir im nächsten Jahr wieder dabei und Spaß hat auch diese Vereinsausfahrt 2009 allemal gemacht.

Danke noch einmal an Heinz und Gerlinde, unsere Organisatoren, die alles sehr gut vorbereitet haben.



12

Das Erlebnis-sporthaus in der Bonner Innenstadt

Superangebote

TOP Service

SPORT PARTNER

Wenzelgasse 25
53111 Bonn
Tel. 02 28 - 98 39 30

Sport, Mode und mehr!

Riesenauswahl

- Sportswear
- Bade- u. GYM-nastikmode
- Sportschuhe
- Inlineskates
- Squash
- Tennis
- Badminton
- Ski alpin/nordisch
- Schlittschuhe
- Tauchen
- Trekking/Wandern
- Skibekleidung



Büroservice GmbH
Thomas Klinghammer

**Kopiergerät + Multifunktionale Systeme + Faxgeräte +
Drucker + Tinte + Toner + Büromaterial**



Kopier- Druckshop
s/w Kopien ab 0,04 €
Farbkopien/Drucke bis A3
Broschüren
Eigene Werkstatt
Meisterbetrieb
Kundendienst
Reparatur von
Druckern, Kopierern,
Faxgeräten etc.
Beratung + Verkauf
Finanzierung
Miete / Leasing

MB-Büroservice GmbH Dottendorfer Straße 34 53129 Bonn
Telefon 0228 549428 Fax 0228 549429 info@mbbonn.de

Rückblick:

Vereinsausfahrt nach Maurach /Österreich

- Erfahrungen einer Langläuferin

Von Margrit Röhm

In diesem Jahr hat sich die Langläufertruppe mit acht Personen deutlich vergrößert. Da Anfänger mit dabei waren, gab es von Übungsleiter Burkhard sozusagen privaten Einzelunterricht. Eine Einweisung in die Kunst des Langlaufs war angesagt, denn der Bewegungsablauf unterscheidet sich doch ziemlich vom Alpinsport. Und wer nicht für immer Skiwandern möchte, sondern den Ehrgeiz hat, die Gleitphase zu beherrschen, der muss üben, üben und nochmals üben.

Sportlich wie wir sind, klappte die Fortbewegung auf den Langlaufbrettern so gut, dass Gerlinde gleich am zweiten Tag nach den Skatingskiern schielte. Das nun war Burkhard's große Leidenschaft. Mit großer Hingabe und Akribie zeigte er nicht nur Gerlinde, sondern auch mir die im Vergleich zum Langlauf ganz andere Technik und die Schrittfolgen. Und die sind weit abwechslungsreicher als beim klassischen Langlauf, je nach Steigung oder Gefälle, Hanglage oder flachem Gelände.

Zu einer umfassenden Schulungseinheit gehört auch das „richtige“ Fallen. Und Burkhard scheute nicht davor zurück, das aus Solidarität mit- bzw. vorzumachen. Das Fallen – und danach auch das Aufstehen – muss gelernt und geübt werden. Das ist ganz wichtig, weil beim Langlauf und Skaten bei einem Sturz die Bindungen nicht aufgehen und gegebenenfalls die Skier dann übelst im Wege sein können. Auch diese Übung gehörte zum Schulungsprogramm.

Obwohl Heinz, der Leiter der Vereinsausfahrt, für die Abendgestaltung attraktive Vorschläge recherchiert hatte wie Eisstockschießen, Flutlichtrodeln oder Discobesuch, fiel das Abendprogramm weniger sportiv aus: Für die Langläufer mit einem leckeren und gemütlichen 4-Gänge-Menue im Restaurant des Hotels. Es musste schließlich Kraft und Energie für den nächsten Tag getankt werden.

Am dritten und leider auch schon letzten Tag der Vereinsausfahrt ging es nach der Übungseinheit auf die Gernalmloipe, einer Runde von 10

15

Kilometern, auf der insgesamt 160 Höhenmeter zu bewältigen waren. Ein rundum gelungener und schöner Kurzurlaub in traumhafter Umgebung, der im nächsten Jahr im Programm nicht fehlen darf.



Rückblick:

SSZ-Volleyball Saison 2007/2008

Von Jürgen Plate

Die Saison 2007/2008 hat für die Skizünftler sowohl Licht als auch Schatten gebracht und nicht nur durch die personellen Veränderungen wird es die kommenden Jahre wohl nicht mehr ohne bezahlte Trainer laufen.



Beachcup '08: Beste SSZlerin Gitti



Beachcup '08: Bester SSZler Thomas K. alias_Labbes

Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga hat die Damenmannschaft den sicheren 7. Platz erreicht. In die neue Saison startet sie nunmehr nicht als Spielgemeinschaft mit Sankt Augustin, sondern als reine Skizunftmannschaft. Drei neue Spielerinnen sind mit von der Partie. Zusammen mit den Augustinerinnen werden es voraussichtlich 6 neue Mitglieder für den Verein. Es wird derzeit noch einmal wöchentlich in der Halle trainiert, aber weitere Ergänzungstermine werden angestrebt. Der Troisdorf-Cup in Sieglar diente

wieder als Vorbereitungsturnier über zwei Tage. An den Stadtmeisterschaften wurde dieses Jahr nicht teilgenommen. Die neue Saison soll ambitioniert unter der bisherigen Trainerin angegangen werden und eine bessere Platzierung ist durchaus drin.

Die bislang beim Volleyballkreisverband unter dem Namen "Skizunft Eins" geführte Mannschaft, die am Dienstag in der Wegelerstr. trainiert, musste leider als Vorletzte der Landesligastaffel in die Bezirksliga absteigen. Die Luft war irgendwie raus - berufliche und persönliche Veränderungen bei einigen Mitgliedern zollten Tribut und konnten nicht ausgeglichen werden. Die Gelegenheit für einen Neuanfang: gleich um drei Damen verstärkt und mit einem erfahrenen Trainer (Till Schönrock) ist das Saisonziel der Wiederaufstieg. Die ersten

17

Spiele wurden programmgemäß gewonnen und sogar ein Vorbereitungsturnier in Köln auf Oberliganiveau konnte recht erfolgreich wahrgenommen werden.

Die bisherige "Skizunft Zwei", die hingegen mit ihrem Platz im oberen Drittel der Landesliga-Tabelle knapp an der Relegation zur nächst höheren Verbandsliga vorbeigeschrammt war, ist mit diesem Ergebnis hoch zufrieden und wechselt damit die formale Rangfolge der Teams im Verein. Die

Früchte der kontinuierlichen Trainerarbeit von Wolfgang Prüfert - der im Übrigen wie Volleyballleiter Jürgen Plate seine Funktion aufgibt und beruflich nach Berlin wechselt - hat sich ausgezahlt. Die Mannschaft hat erheblich an Stabilität gewonnen und kann mittlerweile in der



Der Beachcup der SSZ: Ein Event für Familien und Freunde

Landesliga jeden Gegner schlagen. Ein Aufstieg wäre durchaus eine Perspektive, aber nicht die Priorität für das eingeschworene Team. Auch hier gibt es neben den Abgängen zwei neue Zugänge, die das Team verjüngen. Der Trainerposten und mittelfristig auch eine Stellerposition muss allerdings dringend nachbesetzt werden - erste Probetrainings werden bereits durchgeführt.

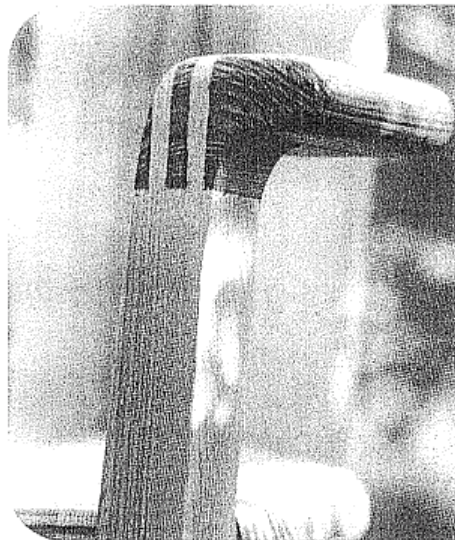
Und zuletzt ein paar Sätze zu unserem 6. SSZ-Beach-Cup am 10. August 2008 auf der Beachanlage in Lessenich (siehe Fotos):

Das Wetter hatte es wie die letzten Jahre wirklich gut mit den diesmal 14 Zweier-Mixed-Teams gemeint. Es war wie am Meer, kaum war der Regen verschwunden, trocknete "unser Strand" im Nu ab und die Sonne brannte ein-, zweimal lustig umher. Gewonnen hat das Turnier zum wiederholten

18

WITTHAUS

TISCHLERMEISTER



FORMGEBUNG

Edle Einzeilmöbel & individuelle
Raumlösungen.

Konzeption, Planung und Aus-
führung in hervorragender
Qualität nach Ihren Wünschen
und Ideen.

DESIGN ■ RAUMKONZEPTE ■ OBJEKTBAU

www.witthaus.de

Zum Scharfenberg ó ■ 53639 Königswinter ■ Tel.: 0 22 44 – 75 86 ■ Fax: 0 22 44 – 91 25 64
email: info@witthaus.de ■ Bankverbindung: Volksbank Bonn ■ BLZ 380 601 86 ■ Kto 3 002 371 013

19

Aufnahmeformular

(Bitte auch für Änderungsmitteilungen verwenden)

Sport- und Ski-Zunft Bonn e.V.

Postfach 20 12 18, 53142 Bonn, Telefon 0228/23 32 53, Fax 0228/53 87 347, ssz-bonn@t-online.de

(bitte alle Personen eintragen, die Mitglied werden wollen. **Wichtig:** Kinder bis zum 10. Lebensjahr sind kostenfrei, bitte mit eintragen wegen Vereinszuschüssen von Verbänden)

Vor- und Zuname:

.....

geboren am:in.....

Ehepartner/Lebenspartner:.....

geboren am:.....in.....

1. Kind Name:geboren am: in:

2. Kind Name:geboren am: in:

3. Kind Name:geboren am: in:

Ich/Wir möchten Mitglied werden ab:

(der Jahresbeitragsatz wird nur anteilig für die verbleibenden Monate des Kalenderjahres erhoben)

Sind bereits Familienmitglieder Mitglied in der Sport- und Ski-Zunft Bonn?

nein Ja: Vor- und Zuname

Anschrift: (auch für die Zusendung eines Vereinsheftes)

Straße, Hausnr.:.....

PLZ: Ort:E-mail:

priv. Tel. Fax:Handy.....

beruflich Tel. Fax:Handy.....

Datum, Unterschrift:.....

(bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Wer oder Was hat Sie auf die Sport- und Ski-Zunft aufmerksam gemacht?

.....

Welche Sportart(en) möchten Sie betreiben?

Einzugsermächtigung:

(Bitte erteilen Sie zur Vereinfachung der Verwaltung eine Einzugsermächtigung, auch erstmalige, anteilige Jahresbeiträge werden abgebucht)

Name der Bank: Ort:

Name des Kontoinhabers:

BLZ: Konto:

20

Male das Team Irene Kirschfink/Bernd Weimann. Das beste Skizunft-Team mit "Gitti" Stelow und Thomas Klinghammer landete auf Platz 4. Der SSZ-Beach-Cup hat vielleicht nicht ganz das Niveau wie die Turniere in Niederkassel oder Düsseldorf, aber dafür viel Charme und langsam schon Tradition. Er deckt ein breites Spektrum an Wünschen (Vereinsmeisterschaft, Wiedersehens- und Familienevent, Vereinswerbung oder Einstiegs-turnier etc.) ab.



Beachcup '08: Die Sieger Irene und Bernd

Noch ein Hinweis: Die Beachanlage in Niederkassel, auf der zahlreiche Volleyballer des SSZ im Sommer aktiv sind und z.B. die Diekmann-Beachvolleyballschule besuchen, hat nach der Insolvenz des Vorgängers seit Mitte Oktober einen neuen Pächter und kann damit weiterhin eine Heimat für die Beacher bilden.

Als neue Volleyballleiterin wird die bei den Mixed-Volleyballern und in der Nordic-Walking-Sparte aktive Ilka Flintermann vorgeschlagen. Sie bringt auch Erfahrung aus ihrer leistungsorientierten Zeit beim USC Münster mit und sich bereits seit einem Jahr im Vorstand ein.



21

Protokoll der Mitgliederversammlung der SSZ Bonn am 17. Okt. 2008

Am 17. Oktober 2008 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Sport- und Ski-Zunft Bonn e.V. im Vereinsheim des Bonner Tennis- und Hockeyvereins (BTHV), Christian-Miesen-Str. 1, 53129 Bonn-Dottendorf, statt, Beginn 19.30 Uhr.

Top 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende, Thomas Murmann, eröffnete um 20.00 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Es waren 22 Mitglieder anwesend.

Top 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Einladung zur diesjährigen Hauptversammlung vom 26. September 2008 war fristgerecht an alle Mitglieder versandt worden. Die Versammlung war somit beschlussfähig. Zur Tagesordnung gab es keine Anmerkungen, die Tagesordnung war somit genehmigt.

Top 3 – Bestätigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Oktober 2007 wurde in den Vereins-Nachrichten der SSZ Bonn, Heft 131 (Dezember 2007) auf den Seiten 21-33 veröffentlicht. Einwände gegen das Protokoll wurden nicht erhoben. Das Protokoll wurde damit bestätigt.

Top 4 – Ehrungen

10-jährige Vereinszugehörigkeit:	Regina Bäumle Irmgard Boesch Bernhard Braun Andrea Dembour Ingrid Ehse Lothar Flügge Martina Gerz Lisa Jansen
----------------------------------	--

	Nicole Kratz Nadina Richter Ingrid Schaufler
15-jährige Vereinszugehörigkeit	Helmut Bossy Ingrid Sommer Ingo Spruytenburg Michael Teetz Anita Zoller
20-jährige Vereinszugehörigkeit:	Wolfgang Prüfert
25-jährige Vereinszugehörigkeit:	Michael Neumann

Die anwesenden Jubilare bekamen je eine Flasche Sekt überreicht.

Des weiteren richtete der Vorstand seine besten Glückwünsche und Genesungsgrüße an Uschi Adrian-Riess. Sie erhielt durch Burkhard ebenfalls eine Flasche Sekt.

Top 5 - Bericht des Vorsitzenden

Thomas Murmann berichtete über die Ereignisse des vergangenen Jahres: Der Vorstand und viele weitere Mitglieder des Vereins hatten sich im Frühjahr wieder an der Streckensicherung für den Bonn-Marathon beteiligt. Hervorzuheben waren auch die zahlreichen Sonderveranstaltungen der Walker – Stichwort Siebengebirgswalk – die viel Anklang bei den Mitgliedern gefunden haben. Eine weitere erwähnenswerte Veranstaltung war das diesjähriges Sommerfest, das wie üblich in der Rheinaue stattfand. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass über weitere Ereignisse in den einzelnen Sparten die Fachwarte selbst berichten würden. Er führte aus, dass die Mitgliederzahl stabil sei, Neuzugänge und Austritte sich die Waage hielten und eher eine leichte Tendenz nach oben festgestellt werden könne.

Im Anschluss gedachte die Mitgliederversammlung der verstorbenen Mitglieder:

Horst-Georg Robbers,
gestorben am 10.04.2008 im Alter von 63 Jahren

Hans-Otto Hagemeister,
gestorben am 11.09.2008 im Alter von 56 Jahren.

23

Top 6 – Bericht der Fachwarte

Skilauf alpin, Ski Langlauf, Snowboard

Helmut Bossy berichtete mit Bildeindrücken über die Ausfahrten der Saison 2007 / 2008: Stubaital, Zillertal, Tannheimer Tal, Ladis und die Familienfahrt Marilleva. Die Tagesfahrt nach Winterberg war wegen Schneemangels abgesagt worden. Die Reisen waren im Vergleich zur letzten Saison besser gebucht, dank organisatorischer Änderungen – etwa der gemeinsamen Busnutzung für Langlauf- und Ski alpin-Fahrt – konnten größere Defizite für den Verein vermieden werden. Helmut stellte kurz die für die Saison 2008/2009 geplanten Reisen vor und bat um baldige Anmeldung, um die Disposition zu erleichtern.

Klaus Schulz schlug vor, in der übernächsten Saison eine Vereinsreise zur Seiser Alm zu organisieren. Die für 2009 geplante Fahrt nach Davos sei sehr teuer und es müssten auch günstigere Fahrten angeboten werden. Der Vorstand sagte zu, dies bei der Planung der nächsten Fahrten aufzugreifen.

Gymnastik/Aerobic

Alexandra Teetz berichtete, dass die Gymnastikkurse vor allem montags und donnerstags gut laufen. Der Freitagkurs wird ebenfalls gut angenommen, bedingt durch die geringere Teilnehmerzahl kann freitags viel mit Geräten gearbeitet werden – man sei dort eigentlich auf dem Niveau eines Fitness-Studios. Die Kursleiterinnen nehmen nach wie vor an Weiterbildungen teil, wodurch die Kurse immer sportlich auf dem neuesten Stand sind und die Kursteilnehmer gut betreut werden.

Inlineskaten

In Abwesenheit von Johannes Bender wurde dessen Bericht vorgelesen: Die Zahl der lizenzierten aktiven Speedskater, die im vergangenen Jahr für die SSZ an Wettkämpfen teilgenommen haben, sei in der vergangenen Saison aus unterschiedlichen Gründen zurückgegangen, teils aus familiären Gründen, teils aufgrund anderer Prioritätensetzung. Stark aktiv seien dafür die Fitnessskater, die inzwischen so fit sind, dass sie verstärkt auch an Wettkämpfen teilnahmen. Ab Ende Oktober wird das Training wieder in die Halle verlegt.

Radtouren

Helmut Bossy berichtete von der Fronleichnam-Radtour, die – beginnend in Duisburg – entlang des Niederrheins bis nach Nijmegen führte. Für das Jahr 2009 hat sich Horst Heßler bereit erklärt, eine Radtour zu organisieren.

Volleyball

Die Saison 2007/2008 hat für die Skizünftler sowohl Licht als auch Schatten gebracht. Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga hat die Damenmannschaft den sicheren 7. Platz erreicht. In die neue Saison startet sie nunmehr nicht als Spielgemeinschaft mit Sankt Augustin, sondern als reine Skizunftmannschaft. Die bislang beim Volleyballkreisverband unter dem Namen "Skizunft Eins" geführte Mannschaft musste leider als Vorletzte der Landesligastaffel in die Bezirksliga absteigen. Mit einem erfahrenen Trainer (Till Schönrock) ist das Saisonziel nun der Wiederaufstieg. Die bisherige "Skizunft Zwei" ist mit ihrem Platz im oberen Drittel der Landesliga-Tabelle hoch zufrieden. Die Früchte der kontinuierlichen Trainerarbeit von Wolfgang Prüfert hat sich ausgezahlt. Die Mannschaft hat erheblich an Stabilität gewonnen und kann mittlerweile in der Landesliga jeden Gegner schlagen. Der SSZ-Beach-Cup konnte am 10. August 2008 auf der Beachanlage in Lessenich zum 6. Mal erfolgreich durchgeführt werden. Er hat vielleicht nicht ganz das Niveau der Turniere in Niederkassel oder Düsseldorf, als Event dafür viel Charme als Vereinsmeisterschaft, Wiedersehens- und Familienevent, Vereinswerbung oder Einstiegsturnier. Spartenleiter Jürgen Plate gibt aus beruflichen Gründen seine Funktion auf.

Walking

Heinz Klusch erstattete Bericht für den Bereich Walking. Im Bereich Walking verzeichnete die SSZ seit der letzten Mitgliederversammlung ein deutliches Interesse an diesem allgemeinen Wohlfühlspor. Reger Teilnahme erfreuten sich die traditionellen Treffs :

- Dienstags in der Rheinaue mit Martina und Klaus sowie
- donnerstags im Kottenforst mit Gerlinde, Ilka und Heinz.

Eine besondere Aktivität waren die zahlreichen Extra-Touren, die gemeinsam mit den Nordic Walkern unternommen wurden. Die Bilder und Berichte über die Touren sind z.T. auf der SSZ-Homepage zu finden. Heinz bedankte sich herzlich beim Organisationsteam dieser Extra-Touren: Uschi Adrian-Rieß, Ilka Flintermann und Gerlinde Klusch.

25

Die Walking-Gruppe pflegt eine sehr gute Beziehung zu den Sport-Freunden aus Bad Neuenahr. Es war daher eine Pflicht, an der Bestattung des verstorbenen ÜL Horst Robbers teilzunehmen. Gerlinde war mit den Bad-Neuenahrer ÜL Friederike und Franz-Josef bei der Seebestattung in der Nähe von Flensburg.

Heinz wies darauf hin, dass nach Umstellung der Uhr auf die Winterzeit, Gerlinde den traditionellen Walking- und Nordic Walking Treff donnerstags um 15.00 Uhr leiten wird. Heinz erinnerte daran, dass die Walker auch weiterhin dringend Verstärkung und Unterstützung für den ÜL-Pool benötigten, denn die Vertretung bei Ausfall eines ÜL sei sehr schwierig zu organisieren.

Nordic Walking

Klaus Schulz berichtete, dass die Sport- und Skizunft Bonn zurzeit der führende Verein in Sachen NW in Bonn wäre. Wir könnten 3 bis 4 mal die Woche ein Training mit verschiedenen Übungsleitern anbieten. Alle Treffs werden von den Mitgliedern gut angenommen. Erstmals wurde im Frühjahr 2008 ein Fortgeschrittenkurs durchgeführt, der durchweg positive Resonanz fand. Klaus regte an, dass auch die Übungsleiter auf Fortbildungskurse gehen sollten, um auf einem gleichwertigen Stand zu sein. Des weiteren schlug er vor, dass alle Übungsleiter regelmäßig ihre Kenntnisse in Erste-Hilfe auffrischen sollten. Dieses wurde bereits im Laufe des Jahres durch den Vorstand an die Übungsleiter kommuniziert. Ein für das Frühjahr 2009 angedachter Einsteiger-Kurs in NW sollte rechtzeitig angeboten werden.

Laufen

Klaus Schulz führte fort, dass der Laufftreff nach wie vor gut angenommen wird. Derzeit werde gemeinsam 1 Stunde locker laufen, kein Leistungssport. Der Treff findet jeweils mittwochs 18.00 Uhr im Kottenforst statt, außerdem sonntags 10.00 Uhr am Parkplatz Katharinenhof. Neue Teilnehmer seien immer herzlich willkommen.

Top 7 - Bericht der Schatzmeisterin

Renate Brücker berichtete, dass die SSZ Bonn das Wirtschaftsjahr 2007 mit einem Überschuss von 2.700 EUR abgeschlossen hat. Der Verein hat weiterhin eine solide finanzielle Basis.

Die Mitglieder wurden ausdrücklich darum gebeten, dem Verein eine Einzugsermächtigung zu erteilen und damit die Arbeit der Schatzmeisterin

Anmelde-Abschnitt für Fahrten

(dieses Anmeldeformular steht auch als Download unter www.ssz-bonn.de zur Verfügung)

An die
Sport- und Ski-Zunft Bonn e.V.
Postfach 20 12 18
53142 Bonn



Tel. 0228/ 23 32 53, Fax 0228/ 5 38 73 47

E-Mail: SSZ-Bonn@t-online.de

Anmeldung für die Fahrt nach:

Name: Vorname:

Straße: PLZ, Ort:

Bitte Telefon und / oder E-Mail-Adresse angeben

Telefon: E-Mail:

Bitte ggf. gewünschte Zimmerbelegung oder mitreisende(n) Partner(in) angeben

Name: Vorname:

Bitte ggf. ankreuzen:

Unterbringung im Doppelzimmer oder Einzelzimmer ♣♣♣

Mitglied der SSZ Bonn: ja nein ♣♣♣

Sportart: Ski alpin Ski Langlauf Snowboard Wandern

Gesamtpreis:Euro

Anmerkung:

Den Reisepreis (bzw. die Anzahlung und den Restbetrag) überweise ich auf das Konto der Sport- und Ski-Zunft Bonn bei der Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98, Konto-Nr. 22 64 190 (bitte unter „Verwendungszweck“ den Reiseort angeben).

Eine Reiserücktrittskostenversicherung werde ich ggf. selbst abschließen.

Die Reisebedingungen der SSZ Bonn (einzusehen unter www.ssz-bonn.de) werden Inhalt des Reisevertrages und ergänzen die gesetzlichen Vorschriften.

Datum, Unterschrift:



Strom & Technik

für Privat · Gewerbe · Gastronomie

Wartung · Service · Installation
Reparatur · Verkauf

von Zedtwitz

Elektro • Technik

Dienst • Leistung

Wir verstehen unser Handwerk
– als Dienstleistung!

www.vonzedtwitz.de • Fon 02 28 / 536 75 45

wesentlich zu erleichtern. Bei irrtümlichen Abbuchungen vom Konto bittet Renate auch, zunächst die Geschäftsstelle um Rücküberweisung zu bitten, statt eine – für den Verein teure – Rücklastschrift bei der Bank zu veranlassen.

Top 8 - Bericht der Kassenprüfer

Dieter Stolte hat die Kassenführung geprüft. Der Kassenprüfer berichtete den anwesenden Mitgliedern, dass bei der durchgeführten Kassenprüfung für das Jahr 2007 keine Beanstandungen festgestellt wurden.

Top 9 – Entlastung des Kassenwarts

Dieter Stolte beantragte die Entlastung der Schatzmeisterin für das zurückliegende Jahr. Die Entlastung wurde einstimmig angenommen. Der Vorstand enthielt sich.

Top 10 - Verschiedenes

Caroline Sülzen berichtete, dass das Kinderturnen leider wieder aufgegeben werden musste, da sich keine Übungsleiterin für den Kurs fand. Die Stunde wurde abgegeben an den Poppelsdorfer Handballverein. Die Kursteilnehmer wurden informiert.

Jürgen Plate musste beruflich bedingt die Leitung der Sparte Volleyball aufgeben. Ilka Flintermann wurde von den Volleyballern als neue „Leiterin Volleyball“ vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Ilka nahm die Wahl an.

Klaus Lindenbeck berichtete über die erfolgreiche Organisation der 100-Jahr-Feier des Stadtsportbundes Bonn. Bedauerlicherweise waren nur sehr wenige Mitglieder der SSZ zu der Veranstaltung gekommen.

Klaus Schulz regt an, die persönlichen Kontakte der Übungsleiter untereinander zu verbessern. Hierzu wird der Vorstand im Frühjahr 2009 ein Treffen organisieren.

Thomas Murmann beendet die Versammlung um 21.40 Uhr.

29

Angebote für Nichtmitglieder

Fitness-Kurs 1 Januar – Juni
Fitness-Kurs 2 Juli – Dezember

Im Rahmen eines Kurses kann an folgenden Veranstaltungen teilgenommen werden:

Fitnessgymnastik	montags und donnerstags	19.00 – 20.15 Uhr
Aerobic	montags	18.00 - 19.00 Uhr
Bodystyling	freitags	18.30 - 19.30 Uhr

Die Kurse finden in der Theodor-Litt-Schule, Kessenich, Eduard-Otto-Str. / Ecke Hausdorffstr. statt.



Inline-Skaten I

April bis September mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Inline-Skaten II

Oktober bis März freitags 20.00 – 22.00 Uhr

Die Sommer-Veranstaltung findet im Freien statt, Treffpunkte wechselnd (Info unter www.ssz-bonn.de oder bei Udo Schmengler, Tel. 0177 5207875). Das Training im Winterhalbjahr findet in der Theodor-Litt-Schule, Kessenich, Eduard-Otto-Str. / Ecke Hausdorffstr. statt.

Jeder Kurs kostet 35 € pro Person. Bei späterem Einstieg in den Kurs sind 6 € für jeden verbleibenden Monat bis zum Kursende fällig.

Überweisung der Kursgebühr bitte auf das Konto der Sport- und Ski-Zunft Bonn, Kto. 2262400, Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98; als Verwendungszweck bitte den Kursnamen angeben.



31

Wer ist neu im Verein?

Wir begrüßen recht herzlich unsere neuen Sport- und Ski-Zunft Bonn Mitglieder



Christin Kneuse
Dirk Holzapfel
Tobias Holzapfel
Andrea Heyne
Monika Gurski

Carolin Stock
Anja Finkemeier
Christina Schuster
Erhardt Eisenacher
Ingeborg Eisenacher

32